

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirates Walle am 04.06.2012, 18.00 Uhr im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 3. OG**

Nr.: XI/05/12

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20.05 Uhr

anwesend:

Herr Jörg Tapking, in Vertretung für Herrn Bierstedt  
Herr Jens Maier, in Vertretung für Frau Eckler- von Gleich  
Herr Wolfgang Golinski  
Herr Jörg Harms  
Herr Hans-Dieter Köhn  
Herr Rolf Surhoff  
Herr Gerald Wagner

an der Teilnahme sind verhindert:

Herr Thomas Bierstedt  
Frau Cecillie Eckler- von Gleich

Gäste:

Herr Rainer Imholze, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr  
Herr Frank Flottau, WFB  
Herr Siegfried Surma, Verkehrssachbearbeiter Revier Walle

Die Vorsitzende berichtet, dass in die Tagesordnung zwischenzeitlich TOP 1a (Grundstücksverkauf in der Überseestadt) eingefügt wurde. Zu diesem TOP sind die Mitglieder des Fachausschusses „Überseestadt / Hafententwicklung“ eingeladen. Der Ausschuss wird von Herrn Jürgen Diekmeyer und Herrn Wolfgang Golinski vertreten.

Die Tagesordnung wird zusätzlich ergänzt um den TOP 3a (Entschilderung Radweg Hohweg) und 3b (Sachstand Buslinie 28).

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende ergänzte Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr. XI/04/12 vom 07.05.2012  
**TOP 1a:** Grundstücksverkauf in der Überseestadt  
**TOP 2:** Sachstand Städtebauförderungsprogramm „Aktive Ortsteil- und Stadtteilzentren“  
dazu eingeladen:  
Herr Rainer Imholze, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr“  
**TOP 3:** Erörterung der Verkehrssituation im Bereich Kohlenstraße/Borkumstraße/Juiststraße  
**TOP 3a:** Entschilderung Radweg Hohweg  
**TOP 3b:** Sachstand Buslinie 28  
**TOP 4:** Umgang mit der Richtlinie „Zusammenarbeit des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr mit den Beiräten und Ortsämtern“  
**TOP 5:** Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

**Nichtöffentlicher Teil der Sitzung**

- TOP 6:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

**TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr. XI/04/12 vom 07.05.2012

Das o. g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**TOP 1a:** Grundstücksverkauf in der Überseestadt

Herr Flottau von der Wirtschaftsförderung Bremen berichtet, dass beabsichtigt ist, das Grundstück (ca. 4727 qm) 3. Baufeld westlich Schuppen 3 an der Konsul-Smidt-Straße zu verkaufen. Das Grundstück wurde öffentlich ausgeschrieben. Im Rahmen eines zweistufigen Vergabeverfahrens empfahl die Jury, das Grundstück an die Weser-Wohnbau GmbH zu verkaufen.

Da die WFB noch vor der Sommerpause den Vorgang in die Wirtschaftsdeputation und den Haushalts- und Finanzausschuss geben möchte, benötigt sie zeitnah das Votum des Stadtteilbeirates Walle.

Auf Nachfrage aus dem Fachausschuss berichtet Herr Flottau, dass bei sogenannten Schwellenhaushalten der Mietpreis pro qm bei ca. € 8,00 und beim Verkauf bei ca. € 2.000,00 liegt. Bei Schwellenhaushalten wird das Familieneinkommen zugrunde gelegt.

Es sollen auf dem Grundstück 2 – 4 Zimmerwohnungen errichtet werden. Auf energetische Maßnahmen wird geachtet.

Eventuell wird zu einem späteren Zeitpunkt im Wohnfeld 4 weiterer günstiger Wohnraum angeboten werden können.

#### Beschluss

*Der Stadtteilbeirat Walle stimmt dem Verkauf des Grundstückes 3. Baufeld westl. Schuppen 3 an der Konsul-Smidt-Straße einstimmig zu.*

**TOP 2:** Sachstand Städtebauförderungsprogramm „Aktive Ortsteil- und Stadtteilzentren“

Herr Imholze vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr geht zu Beginn kurz auf die vorangegangenen Gespräche zur Thematik ein. Weiter erläutert er anhand einer Projektübersicht geplante Maßnahmen, die Kostenschätzung und die Umsetzung/Zeitraumen (s. Anlage 1). Das Gebiet Bremerhavener Straße/Vegesacker Straße in Verbindung zur Waller Heerstraße, Nordstraße, Waller Ring und Hansestraße/Steffensweg soll in das Programm einbezogen werden.

Ein wichtiger Bestandteil der Gesamtplanung ist ein tragfähiges Verkehrskonzept. Es gibt im Gebiet eine Reihe von Verkehrsproblemen und Anregungen von AnwohnerInnen (Parken, Tempoüberschreitungen, Prüfung von Einbahnstraßenregelungen usw.)

Laut Herrn Imholze sei die Haushaltssperre nunmehr aufgehoben und das Verkehrskonzept soll zeitnah in Auftrag gegeben werden. Anfragen von BürgerInnen, die beim OA eingehen, können an Herrn Imholze weiter geleitet werden.

Weitere mögliche Punkte der Gesamtplanung:

Der Wunsch des Beirates, den vierten Bauabschnitt Vegesacker Straße über den Waller Ring hinaus mit aufzunehmen, kann nicht aus dem Städtebauförderungsprogramm finanziert werden.

Die Verbindung Grünzug Waller Heerstr. und die Ergänzung Grünzug Waller Park muss noch mit dem Referat Stadtplanung besprochen werden.

Zur Gestaltung der Kirchenplätze vor Wilhadi-Gemeinde und St. Marien wird Herr Wagner den Kontakt zwischen Herrn Pastor Strudthoff und Herrn Imholze vermitteln.

Weiter wird betont, dass der Eingangsbereich Dedesdorfer Platz mit geplant werden sollte.

In der Rubrik „Besondere Orte“ soll eine Verknüpfung zwischen dem Einzelhandelsstandort Walle-Center mit dem „Kult-Theater“ (ehemals Waldau-Theater) genauer betrachtet werden.

Eine konkrete Planung der Gesamtmaßnahme soll lt. Herrn Imholze Ende des Jahres vorliegen.

Im Anschluss folgt eine kurze Aussprache zur Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes / Stadtteilmarketings.

Aus Sicht des Fachausschusses hat die Umsetzung eines Stadtteilmarketings hohe Priorität. Herr Imholze schlägt diesbezüglich die Einsetzung einer Arbeitsgruppe vor mit folgenden TeilnehmerInnen:

- Vertreter der Waller Geschäftsleute
- Ortsamt West
- BeiratsvertreterInnen
- VertreterInnen von SUBV
- VertreterInnen aus dem Kulturausschuss

Zum ersten Treffen wird vom Ortsamt West eingeladen.

**TOP 3:** Erörterung der Verkehrssituation im Bereich Kohlenstraße/Borkumstraße/Juiststraße

Herr Maier erläutert seinen aushängenden Plan „Querungshilfen Juiststraße/Kohlenstraße“. Aus seiner Sicht ist die hier nun vorgeschlagene Variante (s. Anlage 2) schnell, leicht und kostengünstig realisierbar.

Weiter wird auf das allen vorliegende Antwortschreiben von Herrn Wurche vom ASV verwiesen, in dem daraufhingewiesen wird, dass für eine zufriedenstellende Lösung erhebliche Umbaumaßnahmen vorgenommen werden müsste. Aufgrund der derzeitigen Haushaltslage Bremens soll dieses Thema zurzeit nicht weiter verfolgt werden. Die Mittel der Straßenverkehrsbehörde sind in diesem Fall auch nur begrenzt möglich (evtl. Piktogramm). Für eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h benötigt das ASV eine Begründung nach der STVO, die nicht gegeben ist, da es sich nicht um einen Unfallschwerpunkt handelt. Die dargestellten Querungshilfen müssen aufgrund der verbleibenden Fahrbahnbreiten von 2,50 m abgelehnt werden. Laut STVO muss eine Fahrbahnbreite von mindestens 3,00 m vorhanden sein.

Nach kurzer Diskussion wird folgendes vorgeschlagen:

Zur Sitzung am 02.07.2012 sollte Frau Osterloh vom ASV zu diesem Thema eingeladen werden und danach wird es für sinnvoll gesehen, einen Ortstermin zu vereinbaren. Herr Maier wird dem Ortsamt die Ausarbeitung weiterer Varianten zukommen lassen.

**TOP 3a:** Entschilderung Radweg Hohweg

Die Radwegbenutzungspflicht im Hohweg wurde vom ASV mit Schreiben vom 14.05.2012 sehr schnell aufgehoben. Die vom Fachausschuss alternativ per Beschluss vom 07.05.2012 geforderte neue Beschilderung noch nicht umgesetzt.

Laut Herrn Surma soll – soweit zeitlich möglich - von ihm und seiner Kollegin Frau Pinkawa das Verhalten der PKW – und LKW-Fahrer auf der Radspur beobachtet und das Ergebnis an Herrn Kittlaus weitergeleitet werden.

Das Thema soll auf der kommenden Bauausschusssitzung nochmals beraten werden und danach wird eine Beschlussfassung erfolgen.

### TOP 3b: Sachstand Buslinie 28

Hierzu wird ein Schreiben der BSAG vom 23.05.2012 erörtert. Aus Sicht der BSAG müssen alle Varianten, die einen Fahrweg über den Utbremer Kreisel vorsehen, abgelehnt werden. Für den Fachausschuss ist diese Aussage unbefriedigend.

Geplantes Vorgehen:

- Der Bürgerschaftsabgeordnete Herr Pohlmann hat bezüglich der Führung der Linie 28 eine Anfrage in der Bürgerschaft gestellt.
- Die Zahlen der Verkehrszählung liegen dem OA noch nicht vor. Es soll diesbezüglich im ASV nachgefragt werden.

Das Thema soll in der kommenden Sitzung des Fachausschusses „Bau,...“ nochmals aufgerufen werden.

### TOP 4: Umgang mit der Richtlinie „Zusammenarbeit des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr mit den Beiräten und Ortsämtern“

Die Vorsitzende verliest das Antwortschreiben der Senatskanzlei auf unsere Anfrage nach einem Referenten von SUBV zur vergleichenden Erläuterung der alten und neuen Fassung der Richtlinie. Aus personellen Gründen sei dies nicht möglich.

Die Antwort ist aus Sicht des Fachausschusses nicht zufriedenstellend.

Die Vorsitzende verliest sodann folgende Stellungnahme des Beirates Gröpelingen zum Thema.

*„Der Beirat Gröpelingen bedauert die fehlende fachliche Unterstützung durch Senatskanzlei und Senator für Umwelt, Bau und Verkehr und fordert zumindest eine aussagefähige Synopse. Zu diesem Zeitpunkt lehnt der Beirat Gröpelingen den Entwurf der Richtlinien über die Zusammenarbeit des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr mit den Beiräten und Ortsämtern ab, da es sich nicht um Regelungen der Zusammenarbeit handelt, sondern eine sehr einseitigen Eindruck zu Lasten der Beiräte wiedergibt, z. B. Stellungnahme durch die Beiräte innerhalb von 2 Wochen.“*

Ergebnis im FA:

Der Stadtteilbeirat Walle schließt sich der Stellungnahme des Beirates Gröpelingen an und schlägt vor, ebenso zu verfahren.

### TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Die Vorsitzende teilt folgendes mit:

Brandursache im Gewerbegebiet Bayernstraße: Laut Rücksprache mit dem Revier Walle gibt es noch keine abschließende Erklärung. Die Untersuchung läuft derzeit noch über auswärtige Sachverständige. Ausgeschlossen ist wohl eine Brandstiftung.

Auswertung Ortstermin Bergedorfer-/Sonderburger Straße: Das Folgetreffen findet am Mittwoch, 13.06.2012 um 14.30 Uhr im Ortsamt West, 3.OG statt. Es sollen die Lösungsvorschläge und Ideen der Teilnehmerinnen erörtert werden.

Nachfrage im ASV vom 10.05.2012 zu Planungen im Straßenbau: Laut ASV werden 2012 und 2013 die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für die Straßenerhaltung verwendet, um den laufenden Betrieb der Straßen zu gewährleisten und alle Aktivitäten zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit finanzieren zu können. Darüber wird es schwierig werden, Sanierungsmaßnahmen finanzieren zu können.

Bremen ist in zehn Erhaltungsbezirke aufgeteilt, denen ein Großteil der Haushaltsmittel direkt und indirekt zugeordnet wird.

Die zehn Erhaltungsbezirke erhalten ihre Haushaltsmittel in Abhängigkeit von Ihrer jeweiligen Straßenkilometerlänge.

Bürgeranfrage zur Verkehrsberuhigung in der Vegesacker Straße:

Der Bauausschuss bittet das OA die Bürgeranfrage nebst bisherigen Schriftverkehr an Herrn Osigus vom ASV weiterzuleiten und die Beschwerdeführerin darüber zu informieren.

Bürgerbeschwerde Umbau der Straßenführung des Osterfeuerberger Ringes:

Die Beschwerde hat sich laut Verkehrssachbearbeiters des Revier Walle durch ein persönliches Gespräch mit dem Beschwerdeführer erledigt.

Ampelschaltung im Tunnelbereich und Baumaßnahme Waller -/Osterfeuerberger Ring:

Laut Auskunft von Herrn Rathkamp vom ASV wurde eine Änderung der Schaltpläne in Auftrag gegeben und die Situation wird weiterhin beobachtet.

Bürgeranfrage Elisabethstraße: Das OA wird die Anwohnerinitiative schriftlich informieren und auf das Verkehrskonzept und Herrn Imholze verweisen.

Mitteilung an die Ortsämter vom SUBV:

- Grenzstraße, Umbau eines Mehrfamilienhauses
- Waller Heerstraße, Aufstockung und Umbau eines Einfam.-Reihenhauses
- Flensburger Straße, Gaubenausbau in vorh. DG

Es wird Kenntnis genommen.

Weiterhin wird vom Fachausschuss zur Kenntnis genommen:

- Antwortschreiben SUBV vom 07.05.2012 bezüglich der Hundefreilaufflächen im Stadtteil Walle stellt dar:

Die Thematik soll in das Beirätegesetz aufgenommen werden. Ein Regelungsentwurf liegt allerdings noch nicht vor. Vor der Freigabe einer Fläche müssen eine ganze Reihe von Details geklärt werden wie Zustimmung der Grundstückseigentümer, öffentliches Recht muss eingehalten werden, Folgekosten und Pflege der Flächen ist zu klären.

- Antrag auf marktrechtliche Festsetzung - Überseetörn am Europakopfhafen/ Überseestadt – Terminänderung: 23. und 24. Juni 2012

- Verkehrsordnung Nansenstraße, den Einbahnstraßenbereich zwischen Otto-Finsch-Straße und Utbremer Straße für den Radverkehr freizugeben

- der vom ASV eingegangene Katalog der Waller Straßen, in denen neben dem Hohweg die Radwegbenutzungspflicht aufgehoben wurde. Die vollständige Auflistung kann im Ortsamt eingesehen werden.

Herr Surhoff schildert kurz die Parksituation rund um den Wartburgplatz. Laut Herrn Surma ist die Problematik bekannt und das Stadtamt hat ebenfalls davon Kenntnis erhalten.

Im Anschluss folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Vorsitzende:

Sprecher:

Protokollantin:

- Müller -

- Golinski -

- Heger -